

beide Untersuchung noch verflochten oder bei deren Beendigung nicht von dem gegen sie entstandenen Verdachte völlig losgesprochen worden sind.

So wie nun der Rath das begründete Vertrauen faßt, es werde die achtbare Bürgerschaft dieser Stadt die Wichtigkeit des Zwecks der Wahl neuer Stellvertreter und Fürsprecher im ganzen Umfange erwägen, und dieser gemeinsamen Angelegenheit sowohl ihre besondere Aufmerksamkeit widmen, so wünscht und hofft er auch, daß diejenigen seiner geliebten Mitbürger, deren Stimmberechtigung und Wahlbarkeit etwa noch das oben unter Nr. 3. angedeutete Hinderniß entgegen steht, dasselbe in Zeiten beseitigen werden, zu welchem Endzwecke hiermit zugleich bekannt gemacht wird, daß die wegen der Stadtverordnetenwahl aufzunehmenden Verzeichnisse sämtlicher alhier wohnhaften stimm- und wahlfähigen Bürger bis zum 1. Julius dieses Jahres geschlossen und sodann unverzüglich zum Drucke befördert werden sollen. Leipzig, den 24. Mai 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Schaar Schmidt.

Bekanntmachung.

Damit die Besitzer der von der Seite der alten Eilenburger Straße vom Halle'schen Thore an nach Schönfeld zu an dem Pahrdenflusse angränzenden steuerbaren Wiesen in Benutzung ihres Eigenthums nicht beeinträchtigt werden, kann auch in diesem Jahre das Baden im Pahrdenflusse vor dem gedachten Thore nicht gestattet werden. — Das billig denkende Publicum wird diese Bekanntmachung gewiß gern beachten, und keine weitere Maßregel zum Schutze fremden Eigenthums erforderlich seyn. Leipzig, den 28. Mai 1831.

Des Raths alhier Landgericht.
Stoßmann, Landger.-Dir.

Verhandlungen der Leipziger Oekonomischen Societät.

Hauptversammlung der Jubiläumsmesse, Sonnabend, den 30. April 1831. Nachmittags 2 Uhr.

Von dem Director der Societät, Herrn Kammerrath und Ritter Ploß, aufgefordert, gab zuerst der Secretär eine Uebersicht der im Winterhalbjahre in der Gesellschaft gehaltenen Vorträge, so wie ein Verzeichniß der aufgenommenen Mitglieder und der eingegangenen Geschenke.

Hierauf legte der Herr Director die über das Röckern'sche Landgut geführten Rechnungen vor, aus welchen sich ein Ueberschuß von 109 Thlr. 1 Gr. 8 Pf. ergab.

Die von dem Cassirer der Societät, Herrn Kramermeister Tenner, geführte Rechnung zeigte, daß in der städtischen Casse der Societät eine Schuld von 27 Thlr. 15 Gr. 6 Pf. vorhanden sey.

Sodann machte Herr Kammerrath Ploß

seinen, schon früher der Deputation mitgetheilten, Wunsch, des Directoriums enthoben zu werden, der Versammlung bekannt, und da wiederholte Bitten, den Herrn Kammerrath Ploß zu fernerer Beibehaltung seines Amtes zu bewegen, vergeblich gewesen waren, so schritt man, den Statuten gemäß, zur Wahl eines neuen Directors. Es wurde demnach

Herr D. Heinr. Wilh. Lebr. Crusius,
auf Sahlis und Rüdizsdorf,

zu dieser Stelle erwählt.

Da verfassungsmäßig die vier ältesten Herren Deputirten der Societät in der Hauptversammlung der Ostermesse ihre Stellen niederlegen, so traten, indem Herr Kammerrath Ploß und Herr Kaufmann Schönkopf die auf sie gefallene Wahl ablehnten, aus den abgehenden Deputirten:

Herr Kaufmann Jac. Bernh. Limburger,
außerdem aber:

Herr Legationsrath Wilh. Gerhard,